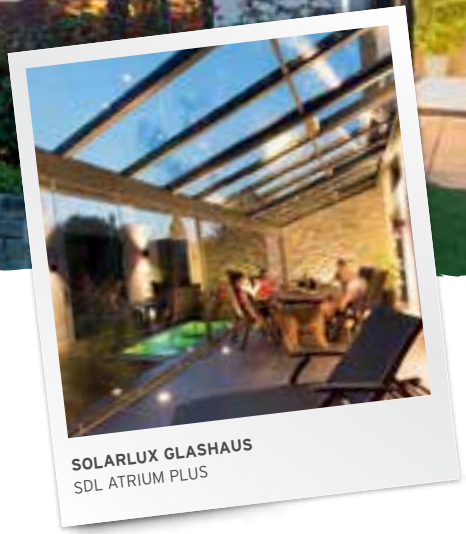
Jahresbericht 2015

Berufsbildende Schulen
des Landkreises Osnabrück in Melle

SOLARLUX®

OFFEN FÜR NEUES



SOLARLUX GLASHAUS
SDL ATRIUM PLUS

GLASHÄUSER SCHAFFEN NEUE LIEBLINGSPLÄTZE

Bekannte Plätze neu entdecken: Jetzt ist Schluss mit Wind und Regen – genießen Sie Ihren Garten doch fast das ganze Jahr. Schützen Sie Ihre Terrasse mit einem Glashaus von Solarlux. Wir geben Ihrer Idee Raum. Jetzt inspirieren lassen unter **www.solarlux.de/offen-fuer-neues**

Solarlux GmbH
Gewerbepark 9-11 | 49143 Bissendorf
Fon 05402 4000 | Fax 05402 400 200
info@solarlux.de | www.solarlux.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr | 9.00 – 18.00 Uhr
Sa | 9.00 – 16.00 Uhr
So | 10.00 – 17.00 Uhr

SEI OFFEN FÜR DEINE ZUKUNFT UND BEWIRB DICH JETZT FÜR EINEN AUSBILDUNGSPLATZ 2016 BEI SOLARLUX!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Schulleiters 2

BBS Melle-Entwicklung und Aktivitäten 4

Schüler-Lehrer-Projekte 21

Abschlussklassen 32

Förderverein..... 56

Kollegiumsnews 58

Impressum 64

Vorwort des Schulleiters

Liebe Leserinnen und Leser,

… **was nützen die schönsten Erfolge und Ereignisse in der Schule, wenn man nicht darüber spricht.**

Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle qualifizieren Auszubildende, Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern Bau- und Holztechnik, Hauswirtschaft und Pflege, Metall-, Fahrzeug- und Elektrotechnik, Körperpflege, Sozial- und Heilpädagogik sowie Wirtschaft, Verwaltung und Gesundheit. Wir sehen es als unsere primäre Aufgabe an, guten und erfolgreichen Unterricht zu erteilen. Dieser Jahresbericht gibt einen repräsentativen Einblick in den Facettenreichtum, mit dem wir darüber hinaus Impulse setzen und das Schulleben gestalten.

Die Artikel in dem Jahresbericht 2015 geben einen exemplarischen Einblick …

- in welchen Feldern und wie wir qualifizieren *(Abschlussveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung Industrie, Studienfahrten)*,
- mit welchen Bildungspartnern wir vor Ort zusammenarbeiten *(Firmenbesichtigung Hettich, Leitstellenarbeit)* bzw. in Europa *(Erasmus+)*,
- wie wir systematisch die Ausbildungsreife fördern *(konzeptionelle Neugestaltung der Berufseinstiegsschule)*,
- wie wir die Stärkenperspektive oder das WIR betonen *(Klassenfindungstage, Sportevents, Ehemaligentreffen)*,
- wie wir soziales und gesellschaftliches Engagement befördern *(Bethel on Tour, Blutspendeaktion, Bücherflohmarkt zugunsten der Flüchtlingshilfe)*,
- wie wir dem Gedanken der Nachhaltigkeit Rechnung tragen *(Geranienmarkt / Nachhaltige Ernährung, Tag der Schulverpflegung)*.

Dieser Jahresbericht will informieren, Anregungen zum eigenen Gestalten geben und bleibende Erinnerung sein.

Worte des Dankes

Ein großes Dankeschön an alle, die den Jahresbericht mit Beiträgen, Ideen und Bildern unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt meiner Kollegin Heidrun Freier und meinen Kollegen Michael Mielke und Claas Hofmeister für das Engagement und die Gestaltung.
Ich danke an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen für ihr unterrichtliches und schulisches Engagement. Mein Dank gilt auch allen Firmen, Betrieben und Einrichtungen, mit denen wir in der dualen Ausbildung und im Rahmen der schulischen Berufsqualifizierungen eng, erfolgreich und zielführend zusammenarbeiten.
Ein weiterer Dank gilt unserem Förderverein für die vielfältige Unterstützung.
Desweiteren danke ich auch allen, die durch finanzielle Unterstützung die Herausgabe dieser Broschüre ermöglicht haben.
Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr

BBS Melle–Entwicklung und Aktivitäten

Umgestaltung der Berufseinstiegsschule 5
Erasmus+ – Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal 6
Arbeitskreis „Allgemeinbildende Schulen“ expandiert 8
„Wir sind dann mal weg“ – Erasmus+ – Europamobilität..... 9
Weihnachtsbücher–Flohmarkt 9
Bethel on Tour–Ein Bewusstsein schaffen 10
Aktion „Tag der Schulverpflegung“..... 12
Geranienmarkt in Melle – Jugendliche engagieren sich 13
Auf der Suche nach dem passenden Weg aus dem Lernlabyrinth .. 14
Besuch der FHM 2 bei der Firma Hettich 15
Ehemaligentreffen 2015 16
Blutspende 2015 – Ein voller Erfolg! 18
Tage des Sports in der beruflichen Bildung 19
Pressespiegel 20

Umgestaltung der Berufseinstiegsschule

Die BBS in Melle ist eine Bündelschule, das heißt, dass viele unterschiedliche Berufsbereiche unter einem Dach beherbergt sind. Für die berufsvorbereitende Berufseinstiegsschule bedeutet dies, dass eine besonders enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Koordinationsbereichen Voraussetzung für ein gutes Gelingen der gemeinsamen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ist. Erfahrungen aus den vergangenen Jahren ließen deutlich werden, dass ein möglichst großes Angebot an Berufsbereichen den Schülerinnen und Schülern zugutekommt, die im Vorfeld oft keine klaren Vorstellungen darüber haben, welchen Beruf sie einmal ergreifen wollen.

Kennenlerntage der Berufseinstiegsschule

Im Schuljahr 2015/16 ist es gelungen, die Koordination der Berufseinstiegsschule in eine Hand zu geben und sie dem Koordinator für Holz- und Bautechnik, Roland Cramer, zu unterstellen. Gleichzeitig konnten wir zusätzlich zu den bisher angebotenen Fächern Holztechnik, Hauswirtschaft und Pflege, Bautechnik und Metalltechnik auch die Bereiche Wirtschaft und Kosmetologie hinzugewinnen. Die Schüleranmeldungen zeigten, dass es auch für die neuen Berufsbereiche großes Interesse gab.

Für den Erwerb oder die Verbesserung des Hauptschulabschlusses hat sich geändert, dass alle abschlussrelevanten Fächer (Deutsch, Mathematik und Englisch) durchgängig mit dem Ziel des Erreichens des Hauptschulabschlusses unterrichtet werden, um den Schülerinnen und Schülern mehr Zeit zu geben, vorhandene Lücken aufzufüllen und noch nicht ganz sicher Erlerntes zu wiederholen.

Wir hoffen, unseren Schülerinnen und Schülern damit besser gerecht zu werden, damit diese anschließend gut vorbereitet in ihre Berufsausbildung starten können und auch alle Voraussetzungen mitbringen, diese erfolgreich abzuschließen.

Edda Kröger

Erasmus+ – Mobilität von Lernenden und Bildungspersonal

Unter dem Projekttitel **„Europa entdecken“** entsendet die Schule seit dem 01. Juni 2015 interessierte Schülerinnen und Schüler der verschiedensten Abteilungen ins europäische Ausland.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Europabildung (GEB) in Berlin werden verschiedene europäische Städte angeboten, für die sich die Schülerinnen und Schüler bewerben können, um dort ein Berufspraktikum während der Ausbildung von mindestens vier Wochen bzw. nach der Ausbildung von maximal 12 Monaten zu absolvieren.

Im Angebot der GEB sind Leeuwarden/Niederlande, Derry/Londonderry und London/Vereinigtes Königreich (UK), Wien/Österreich, Sevilla/Spanien und Breslau/Polen. Ab dem Sommer 2016 wird Perpignan in Südfrankreich das Angebot erweitern.

Von Oktober bis Dezember 2015 haben 13 Schülerinnen und Schüler der Klassen FSP 1a/b der Abteilung Sozialpädagogik den Schritt gewagt in Wien, Sevilla, London und Londonderry ihr verpflichtendes achtwöchiges Berufspraktikum in den Schwerpunkten Schule/

(vorn v. l.) Janina Nobbe (London/ UK), Tanja Aufdemkampe, Antje Petri, Vivien Vinke (Wien), (hinten v. l.) Alexander Melcher (Wien), Julia Rosemann (London/UK), Sabine Preuss (Mobilitätsbeauftratte BBS Melle), Julia Vinke (Wien), Kristina Wiens, Wien); Es fehlen: Alena Wolf, Jessica Franjkowic (Sevilla/ Spanien), Tomke Bruns, Linda von der Becke, Louisa Oelschläger (Londonderry/ Nordirland)

Freizeit sowie Inklusion/Integration durchzuführen. In Sevilla und Londonderry kam noch auf Wunsch der Schülerinnen ein einwöchiger Sprachkurs hinzu. Erasmus+ bietet darüber hinaus für jeden Teilnehmer die Möglichkeit eines Online-Sprachkurses.

Das Erlernen der Fremdsprache bzw. die Vertiefung einer Fremdsprache ist erfahrungsgemäß bei den Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Grund, sich für das Ausland zu bewerben. Dort werden sie nicht allein gelassen, sondern von Partnereinrichtungen vor Ort unterstützt und begleitet. Dabei gilt die Maxime: Soviel Unterstützung wie nötig, aber soviel Eigenverantwortlichkeit wie möglich. Auf Wunsch kann man sich für das private Umfeld für eine Gastfamilie z. B. in Londonderry bzw. eine WG in Wien, Sevilla und London entscheiden.

Die Aufnahmeeinrichtungen für das Berufspraktikum sind so ausgewählt, dass sie den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und den Erfordernissen unserer Schule entsprechen.

In diesem Jahr waren auch wieder Lehrkräfte der Abteilung Sozialpädagogik im Rahmen einer Bildungsreise (organisiert durch die GEB, Berlin) vor Ort. So waren Frau Preuss und Herr Schengber in Wien, die Kollegen Hannak, Völler und Zint in Sevilla.

Das Kennenlernen der jeweiligen Partnereinrichtung sowie weiterer sozialpädagogischer Einrichtungen standen im Vordergrund der Reise. Die Lehrkräfte ließen es sich nicht nehmen, auch die Schülerinnen und Schüler vor Ort in ihren Praxisstellen zu besuchen.

Es hat sich auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass diese Reisen ins Ausland für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte ein wichtiger Bestandteil im Rahmen von Internationalisierung bedeuten. Neben der Erlangung von Kern-Kompetenzen, die bei allen internationalen Projekten eine Rolle spielen, besteht ein konkreter Bedarf bei den Lernenden sowie bei den Lehrenden darin, die eigene Sprachfähigkeit zu verbessern sowie die eigene konzeptionelle Arbeit in der Organisation von Lehre vor dem Hintergrund anderer Ansätze in Europa zu überprüfen.

Am 21. April 2016 wird es wieder den sogenannten „Europatag“ an unserer Schule geben. An diesem Tag werden die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in ihren Auslandsaufenthalt geben und ihre beruflichen, kulturellen Erfahrungen präsentieren. Als Gast wird Herr Ring von der GEB Berlin feierlich die zertifizierten Mobilitätspässe überreichen.

Sabine Preuss

Der Sinn des Reisens besteht
darin, die Vorstellungen mit
der Wirklichkeit auszugleichen,
und anstatt zu denken,
wie die Dinge sein könnten,
sie so zu sehen, wie sie sind.

(Samuel Johnson,
englischer Gelehrter)

Arbeitskreis „Allgemeinbildende Schulen“ expandiert

22 Teilnehmer von neun Schulen sowie externen Partnern diskutierten in der vergangenen Woche in der Oberschule Neuenkirchen über die Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Schulabgängern sowie die Optimierung des Übergangs in die Ausbildung. Erfreulich war dabei insbesondere die neue Beteiligung der IGS Melle sowie der Realschule Dissen als erster „Südkreis-Schule“.

Zuerst gab uns der stellvertretende Schulleiter der OBS Neuenkirchen, Herr Kindermann, interessante Einblicke in den motivierenden Profilkurs Technik: Der „Wahlpflichtkurs Produktentwicklung“ hat beispielsweise das bekannte „PACMAN-Spiel“ neu entwickelt und erfolgreich auf der Schülermesse „Technik verbindet“ in Hannover sowie beim Schulfest präsentiert.

Edda Kröger, Sozialpädagogin der BBS Melle, erläuterte anschließend die Neustrukturierung der Berufseinstiegsschule und wies auf diese Schulform mit kleinen Klassenstärken von 9-12 Personen als gute Alternative zur Berufsfachschule für „belastete Schüler“ hin. Daneben wies sie auf die Informationsveranstaltung zu dem Thema am 20.7.15 in der BBS Melle hin.

Der neue Fachberater für Berufsorientierung, Thomas Nachtwey von der Landesschulbehörde, stellte sich dem Arbeitskreis vor und teilte mit, dass er ab dem kommenden Schuljahr wieder mit vier Kollegen für die Bereiche Schülerfirmen, Profilfächer, Ausbildungsmessen, Betreuung von Schulen u. v. m. in der Stadt und im Landkreis Osnabrück zuständig ist.

Franziska Wowczuk von der Firma JF Messekonzept GmbH & Co. KG präsentierte die Ausbildungsplatzbörse „Ausbildung 49“ am 8./9.7.15 in Osnabrück mit diversen Aktivangeboten von über 100 Unternehmen für Schüler und lud zu einer entsprechenden Lehrerfortbildung ein.

Anschließend legte Elke Voss von der BBS Melle den aktuellen Stand zum Thema „Inklusion“ dar und bat die Kollegen um frühzeitige Informationen bzw. Fördergutachten, um den betroffenen Schülern einen nahtlosen Übergang an die BBS zu ermöglichen.

Am Ende der Veranstaltung reflektierte Ina Wien-Tiedtke von der Stadt Melle den im letzten Jahr nach 17 Ausbildungsplatzbörsen erstmals in Melle durchgeführten erfolgreichen Berufsorientierungsparcours mit vielen Praxisaufgaben-Stationen, an denen sich die Schüler über sechs verschiedene Ausbildungsberufe informierten und erste praktische Eindrücke gewinnen konnten. Eine Neuauflage ist auch in den kommenden Jahren geplant.

Claas Hofmeister
-Leitstelle „Region des Lernens“ an der BBS Melle-

„Wir sind dann mal weg“ – Erasmus+ – Europamobilität

Vom 01.– 04. Dezember 2015 haben die Kollegen K. Völler, R. Zint sowie M. Hannak im Rahmen der Europamobilität des Erasmus+–Programms den Partner „STEP“ in Sevilla besucht. Neben Informationen zur beruflichen Bildung in Spanien wurden vor Ort Krippen, Vor- und Grundschulen, sowie ein Zentrum für Lehrerfortbildung besichtigt. Für Schülerinnen und Schülern ist es durch das Erasmus+ – Programm möglich ein subventioniertes Praktikum im Ausland durchzuführen. 13 Schülerinnen und Schüler der BBS Melle entschieden sich dieses Jahr, wie die Schülerin Alena aus der Abteilung Sozialpädagogik, für ein achtwöchiges Praktikum im Ausland und konnten wunderbare fachliche und persönliche Erfahrungen machen. Der Auslandsaufenthalt während der Ausbildung verbessert nicht nur die Sprachkenntnisse, vielmehr schult er die Fähigkeit, mit Menschen aus anderen Kulturen zusammenzuarbeiten und stärkt das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit. Und neben ganz viel Spaß, Erfahrungen fürs Leben und neue Kontakte ist der Europapass Mobilität sicherlich ein Vorteil bei späteren Bewerbungen auf dem Arbeitsmarkt.

Weihnachtsbücher-Flohmarkt

Vom 15. bis zum 18. Dezember 2015 fand vor dem Lehrerzimmer ein Bücherflohmarkt statt. Das Team der Schulbibliothek initiierte zugunsten der Flüchtlingshilfe mit Unterstützung zahlreicher Buchspenden des Kollegiums den Flohmarkt, bei dem Schüler und Lehrer die Gelegenheit hatten gut erhaltene Buchgeschenke für Familie, Freunde oder sich selbst zu erstehen. In der Woche haben mehr als 100 Bücher den Besitzer gewechselt. „Eine tolle Gelegenheit, da greif ich zu!“, fand Maximilian, Schüler der BES 2 und erstand gleich drei 3 Bücher als Weihnachtsgeschenke für seine Schwester.

Marco Hannak

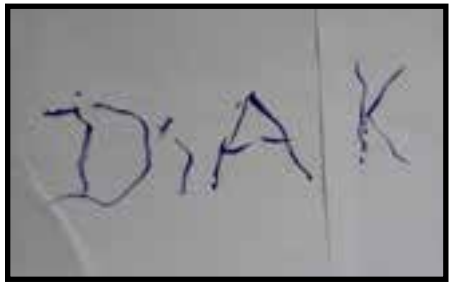
„Du bist ja behindert! Hallo Spasti! Du kommst wohl aus der Beklopptenanstalt!“ – Stop – so nicht, sagt Diakon Axel Schulz, Referent der mobilen Öffentlichkeitsarbeit Bethel.
Könnt ihr euch vorstellen, wie das ist, anders zu sein, mit einer Behinderung zu leben und dann solche Sprüche zu hören? Zwanzig angehende Sozialassistenten werden nachdenklich. Nicht nur mit Sprüchen, sondern mit kleinen Selbsterfahrungsübungen nähern sich die Schüler der Thematik an und werden sensibilisiert für das Thema: „Anders sein – was bedeutet das?“.
Das Thema Epilepsie, das Spezialgebiet in Bethel, nimmt weiten Raum ein. Wie ist das eigentlich, wenn man diesen seltsamen Lederhelm auf dem Kopf hat, der bei epileptischen Anfällen den Kopf schützt? Jeder sieht mir meine Behinderung an. Welche Reaktionen mag es dann wohl geben? Viele Fragen, die nachdenklich machen und auf die die Schülerinnen und Schüler nicht sofort die passende Antwort parat haben.
Drei Tage im November hatten Schulklassen der BBS Melle

Diakon Axel Schulz bittet einen Schüler, ein Wort auf einem Plakat zu notieren, was seine Mitschüler erkennen sollen.

die Möglichkeit, diakonisches Handeln am Beispiel Bethels zu erleben und unterschiedliche Möglichkeiten sozialer Arbeit kennenzulernen. Eigenes soziales Denken und Handeln konnten die Klassen dabei intensiv und individuell reflektieren. Neben dem Thema „Anders sein“ haben sich Klassen auch mit den Themen „Bethel in der Zeit des Nationalsozialismus“ und „Inklusion: Chancen und Grenzen“ auseinandergesetzt.

Bethel – Gemeinschaft verwirklichen. So lautet die Vision der von Boldeschwinghschen Stiftungen Bethel. Seit fast 150 Jahren gibt es diese Einrichtungen und ambulanten Dienste in Bielefeld und in sechs weiteren Bundesländern. Pro Jahr 100000 Menschen werden dort betreut, behandelt und beraten. Besonders engagiert sich Bethel für Menschen mit Behinderung und für Menschen mit Epilepsie.

Zu den zentralen Aufgaben von Europas größter diakonischer Einrichtung gehören aber ebenso die Jugend- und Altenhilfe, Angebote für psychisch Erkrankte und wohnungslose Menschen und die Hospizarbeit. Bethel betreibt außerdem Akutkrankenhäuser und bietet vielfältige Möglichkeiten im Bereich Arbeit und Rehabilitation.



„Es ist verdammt nicht einfach mit dem Mund zu schreiben, wenn man seine Hände nicht benutzen kann!“, lautet Tobias Fazit.

Tobias zeigt sich geschickt, das Wort „Diakonie“ wird schnell erkannt.

Michael Göcking

Aktion „Tag der Schulverpflegung“

Erstmalig und erfolgreich nahmen 30 Schulen am „Regionalen Tag der Schulverpflegung“ im Landkreis und der Stadt Osnabrück teil. Jeder Speisenanbieter entwickelte Tagesmenüs und Snacks, sodass ein vielfältiges Angebot zum Motto „Paprika meets Chili“ entstand. In Melle waren die Berufsbildenden Schulen als einzige Schule vertreten.
Die Mitarbeiter der HHO begannen schon frühmorgens damit, die frischen und bunten Paprikaschoten für verschiedene Verpflegungsangebote vorzubereiten.
Für die Schülerinnen und Schüler der Abteilung Hauswirtschaft und Pflege wurde die Paprika, „das Gemüse des Jahres 2015“ sowohl im Theorie- als auch im Praxisunterricht thematisiert.
Um möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu erreichen, wurde in der Pausenhalle an verschiedenen Infoständen die Bedeutung der Schulverpflegung herausgestellt und anschaulich visualisiert. Hier konnte sich die Schulgemeinschaft über die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten und über die ernährungsphysiologische Bedeutung von Gemüse, vor allem von Paprika und Chili informieren.

Die Schülerinnen der Berufsfachschule Hauswirtschaft/Pflege Schwerpunkt persönliche Assistenz engagierten sich engagiert beim Dekorieren der Cafeteria, bei der Zubereitung und Präsentation verschiedenster Speisen (Suppen, Salate, gefüllte Paprikavariationen, Antipasti, Brotaufstriche etc.). Den Mitgliedern der Schulgemeinschaft wurden Kostproben angeboten, die reißenden Absatz fanden und auf hohe

Begeisterung stießen.
Dieser Aktionstag wurde auch von der Schulleitung hervorragend unterstützt und alle waren sich anschließend darüber einig, im Schuljahr 2016/17 den „Tag der Schulverpflegung“ im Herbst zu wiederholen. „Wir sind dabei“ lautete das klare Votum der Abteilung Hauswirtschaft.

Bei einem Festmahl
sollte man mit Verstand essen,
aber nicht zu gut,
und sich aber nicht mit
zu viel Verstand
unterhalten.

(William Somerset Maugham,
englischer Schriftsteller,
1874–1965)

Geranienmarkt in Melle – Jugendliche engagieren sich

Diesem Aufruf der Werbegemeinschaft Melle folgten die Schülerinnen der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege Schwerpunkt Persönliche Assistenz und informierten mit Eifer auf dem Geranienmarkt trotz widriger Wetterbedingungen die interessierten Besucher mithilfe der Ernährungspyramide und weiteren Schautafeln über eine gesunde und nachhaltige Ernährung.

Besonders wichtig war es den Schülerinnen, bei den Interessierten ein Bewusstsein zu schaffen und auf den Verzehr von saisonalen und regionalen Produkten hinzuweisen. Deshalb visualisierten sie an ihrem Stand in der Mühlenstraße vor „Georgs Laden“ besonders eindrucksvoll die Transportkilometer von Erdbeeren aus der Region und Erdbeeren aus Südafrika. Die Kilometer stellten sie anhand von im Verhältnis gekürzten Hundeleinen dar. Große Aufmerksamkeit schenkten die Besucher auch dem roten Gymnastikball, der den Kohlenstoffdioxid Verbrauch symbolisierte, der beim Kauf von nicht regionalen Lebensmitteln wie z. B. Erdbeeren aus Südafrika entsteht. Ein Tennisball dagegen symbolisierte den Verbrauch bei Käufen regionaler Produkte.

Dieser Vergleich beeindruckte die Besucher besonders und führte letztendlich dazu, dass die Nachfrage nach dem Saisonkalender für Obst und Gemüse, den die Schülerinnen bereit hielten, stark zunahm.

Elisabeth Wöpkemeier

Ohne das Kind,
das ihm hilft,
sich ständig zu erneuern,
würde der Mensch
degenerieren.

(Maria Montessori,
italienische Pädagogin,
1870–1952)

Auf der Suche nach dem passenden Weg aus dem Lernlabyrinth

Prüfungsvorbereitungsseminar der angehenden Industriekaufleute in Ahmsen

"Richtig anstrengend sich bis abends, um viertel nach neun zu konzentrieren", sagte die Auszubildende Valerie Heitkamp, die am Prüfungsvorbereitungskurs teilnahm.

Gemeinsam mit 27 weiteren angehenden Industriekaufleuten und den verantwortlichen Lehrkräften Michael Mielke und Markus Schöning bereitete sie sich vom 28. bis zum 30. Januar in Ahmsen auf die

Evelin Dieckmann und Valerie Heitkamp

im Sommer stattfindende Abschlussprüfung vor. In der ehemaligen Klosteranlage suchten die angehenden Industriekaufleute nach passenden Wegen aus dem Lernlabyrinth.

„Jetzt ist mir klarer geworden, wie in der Prüfung bestimmte Aufgaben sinnvoll unter Zeitdruck zu bearbeiten sind", so äußerte sich die angehende Industriekauffrau Evelin Dieckmann.

Die hervorragende Unterkunft und Verpflegung erleichterte das Arbeiten bis in die späten Abendstunden. Sehr viel Freude machte es den Auszubildenden, die spielerischen Auflockerungsübungen durchzuführen, die das soziale Miteinander stärken sollen. Übungen zum Verhalten in mündlichen Prüfungen, die Simulation von Prüfungsteilen sowie das Anfertigen von Präsentationen rundeten das umfangreiche Programm ab.

Markus Schöning

Gruppenfoto vor dem Labyrinth

Besuch der FHM 2 bei der Firma Hettich

Der Abschlussjahrgang der FHM befindet sich in der Vorbereitung des Semesterprojekts, bei dem unter interessanten Gestaltungsvorgaben ein Möbel entworfen, geplant und gefertigt wird. Aus diesem Anlass fand am 30. November 2015 ein Besuch der Klasse FHM 2 bei der Firma Hettich statt.

Das Unternehmen gehört zu den weltweit größten Herstellern von Möbelbeschlägen und verfügt über ein umfangreiches und innovatives Sortiment. Seit vielen Jahren gehört das Familienunternehmen zu den Förderern der Fachschule. Auch bei diesem Projekt wird es die Studierenden mit Produkten umfangreich unterstützen.

Der Tag begann im Hettich Forum in Kirchlengern. In diesem auch architektonisch ansprechenden Gebäude hatte die Gruppe die Möglichkeit, die Beschläge in eingebautem Zustand zu testen und dabei Ideen für eigene Umsetzungen zu sammeln. Dargestellt wurde dabei eine große Bandbreite von verschiedenen und zum Teil auch unkonventionellen Einsatzmöglichkeiten aus allen Bereichen des Möbelbaus, begonnen bei Küchenmöbeln, über Schlaf - und Wohnmöbel bis hin zur Büroausstattung.

Eine Besichtigung der Produktion von Schubkastenführungen und -elementen brachte den Studierenden nicht nur tolle Einblicke in Fertigungsmethoden sondern im Bereich der Betriebswirtschaft und der Betriebsplanung.

Interessant war auch die Besichtigung der Produktionshalle der ArciTech Schubkastensysteme in Bünde. Neben der vollständig automatisierten Fertigung ist auch das Gebäude erwähnenswert. Das NRW-Bauministerium und die Architektenkammer NRW zeichneten es im November 2015 als vorbildliches Bauwerk aus. Es überzeugt durch seine freitragende Konstruktion aus Stahl und Holz und besticht durch seine Energieeffizienz auch beim Thema Nachhaltigkeit.

In Vlotho konnte die Gruppe sich nach einem guten Mittagessen dann die Arbeit der Logistik ansehen. Der Rundgang schaffte für die Studierenden ein besseres Verständnis für die Abläufe im Bestellwesen und erklärte auch anschaulich, warum einzelne Teile nicht „mal eben“ vorbeigebracht werden können.

Der Besuch bei der Firma Hettich endete mit einer abschließenden Informationsveranstaltung für das anstehende Semesterprojekt.

Ein besonderer Dank gilt Dirk Brüggemann und seinen Kollegen an den verschiedenen Standorten, die sich sehr viel Zeit genommen haben, das Unternehmen und die Besonderheiten der verschiedenen Produktionen und Standorte vorzustellen. Die Studierenden der FHM waren sich einig, dass an diesem Tag spannende Ideen und interessante Eindrücke gewonnen werden konnten.

Anja Stolte

Ehemaligentreffen 2015

Am 09.10.2015 feierten ehemalige Fachschülerinnen und Fachschüler, die zum Teil vor mehr als 30 Jahren in Melle ihre Erzieherausbildung abgeschlossen haben, ehe- malige Kolleginnen und Fachschüler/innen der aktuellen Unterstufe in den Räumen der BBS Melle ihr

Wiedersehen. 89 Ehemalige folgten der Einladung zum Treffen, das alle zwei Jahre stattfindet, und kehrten an ihre alte Ausbildungsstätte nach Melle zurück.Im Unterricht von Frau Dengler- Bensmann und von Frau Schnepper- Leuck hatten sich die SchülerInnen der FSP 1b und die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit intensiv mit der aktuellen Flüchtlingsdiskussion auseinandergesetzt, das Motto für den Abend gefunden, eine interessante Ausstellung vorbereitet und das Fest so geplant, dass das Motto als roter Faden immer wieder auftauchte. Schon beim Eintreffen konnten sich die Gäste mit Fragen der Flüchtlingsproblematik beschäftigen. Eindrucksvoll war der Weg visualisiert, den die Menschen auf der Flucht unter schlimmsten Strapazen von Syrien nach Deutschland zurücklegen mussten. Auch aktuelle Vorurteile und Fragen, die man sich immer wieder stellt, hatten die Vorbereitungsgruppe ausführlich aufbereitet.

Schülerinnen, die ehrenamtlich die Bibliothek der Schule betreuen, hatten einen großen Bücherflohmarkt organisiert. Gespendete Fachbücher, Romane, Krimis und Nachschlagwerke wurden für einen Euro verkauft. Der Ertrag ist für die Arbeit mit Flüchtlingen bestimmt.

Gegen 18:30 Uhr trafen sich alle Anwesenden zu einem Fachvortrag von Malte Buhlrich, Mitarbeiter der AWO aus Osnabrück, zum Thema „praktische Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“. Die Organisatoren waren froh, einen Referenten, der seine ganz konkreten Erfahrungen weitergeben konnte, für diesen Vortrag in Melle zu begrüßen.

Anschließend trafen sich alle

in gemütlicher Atmosphäre im oberen Forum zum gemeinsamen Buffet und gemütlichen Beisammensein mit den ehemaligen Mitschüler/innen und LehrerInnen.
Auch wir, die Schüler der FSP 1, die tatkräftig an der Organisation, Dekoration und Erstellung des üppigen Buffets für den gelungenen Abend mitgewirkt haben, nutzten die Zeit, uns intensiv mit den Ehemaligen auszutauschen. So erfuhren wir bspw. von Eva und Silke, die Anfang und Ende der 80iger Jahre ihren Abschluss zur Erzieherin machten und noch heute in diesem Beruf arbeiten, dass sie vielfältige Chancen nutzten, Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen zu sammeln und sich fortzubilden.
Ein schönes Zitat der beiden war: “Wir würden es immer wieder tun, weil es unheimlich viele Möglichkeiten gibt. Man muss nur offen sein und mutig drauf losgehen. Man lernt nur durch das stetige Tun und Handeln.“

Auch heute noch stehen viele Ehemalige in engem Kontakt zueinander und es haben sich Freundschaften gebildet, die über viele Jahre andauern. Eine Erzieherin, die die BBS Melle 2010 mit ihrem Abschluss verließ, ist sogar an ihren Wirkungsort zurückgekehrt. Sie absolviert nach einem erfolgreichen Studium an der Leuphana Universität in Lüneburg ihr Referendariat als Berufsschullehrerin. „Meine ehemaligen Lehrer und Lehrerinnen sind nun meine Kolleginnen, die mich tatkräftig unterstützen und mit Tipps geben. Daran muss ich mich erst einmal gewöhnen.“
Das abschließende Fazit aller Anwesenden betraf nicht nur die Vergangenheit, sondern auch die Stimmung des Abends: „Es war damals und auch heute eine tolle Zeit“.

Natascha Packeiser und Charlene Holte

Blutspende 2015 – Ein voller Erfolg!

Am 2. Dezember 2015 wurde zum zweiten Mal eine Blutspendeaktion an der BBS Melle im Rahmen eines Projektes durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz organisierten die Medizinischen Fachangestellten der Klasse MFA2 diese wichtige Aktion, um gerade an Schulen viele Erstspender zu erreichen.
Die Schülerinnen zeigten einen hoch motivierten Einsatz. Denn zur Vorbereitung des Spendentages mussten alle Klassen besucht und über die wichtigsten Informationen zur Spende aufgeklärt werden. Unter dem Motto „Blut verbindet…!“ dekorierten die Schülerinnen den Spendebereich mit vielen Flaggen unterschiedlichster Nationen. Damit wollten sie aussagen, dass es keine kulturellen und geografischen Grenzen zwischen hilfsbedürftigen Menschen geben darf. Während der Spende übernahmen die Schülerinnen verantwortungsvoll verschieden Aufgaben und versorgten die Spender bei der Anmeldung, während der Blutentnahme und in der Erholungsphase sehr liebevoll. In der Cafeteria bedienten sie anschließend die Blutspender mit frisch gebackene Waffeln.
Das Motto, die hervorragende Vorbereitung und der motivierende Charakter der Schülerinnen der MFA2 sorgten in diesem Jahr für eine beispiellose Anzahl von 111 Spendern, darunter viele Erstspender.
Nach diesem wunderschönen Erfolg wird für das nächste Jahr ein neuer Termin zur Spende vereinbart.

Christian Schröder

Tage des Sports in der beruflichen Bildung

Am 1. und 2. Oktober 2015 wurde von der Universität Osnabrück und der Landesturnschule des Niedersächsischen Turner-Bundes der Kongress „Tage des Sports in der beruflichen Bildung“ veranstaltet.

Die „Tage des Sports in der beruflichen Bildung“ schließen an eine Tradition von Fachtagungen Sport im Rahmen der „Hochschultage berufliche Bildung“ an. Neben vielfältigen sportlichen Workshops geht es an diesen Tagen auch um kollegiale Fortbildungselemente für Sportlehrerinnen, -lehrer sowie angehende Lehrkräfte und Studierende des Faches Sport.

Im Rahmen dieser Veranstaltung führte die BBS Melle für Schülerinnen und Schüler in der Sporthalle ein „Futsal-Turnier“ um den Sepp-Herberger-Pokal durch. Futsal wird im deutschsprachigen Raum derzeit noch relativ häufig mit „Hallenfußball“ gleichgesetzt, ist aber lediglich der Oberbegriff für alle Formen des Fußballspiels in der Halle, während Futsal eine international anerkannte Variante ist.

An diesem Turnier nahmen Berufsschulmannschaften aus ganz Niedersachsen sowie Westfalen teil. Sieger wurde die Mannschaft des Berufskollegs aus Köln.

Wolfgang Wöldecke

Pokalübergabe durch den Vorstand der BAG Sport und Berufsbildung, vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Paul Klingen (r.) u. dem stellv. Schulleiter der BBS Melle, Claus Dötzer

AKTION VON WIRTSCHAFT UND BBS

Zwei Fräsmaschinen erleichtern Prüfungen in Melle

EUROPAPREIS DER BBS

Aus Melle zum Praktikum ins europäische Ausland

INTERESSE AN HOLZTECHNIK

Inder wollen zur Fachschule in Melle

NEUES KONZEPT GREift

560 Schüler besuchen Meller Berufsorientierungs-Parcours

SCHÜLER AUSBILDUNGSTAUGLICHMACHEN

BBS Melle: Neues Projekt mit der Stiftung Oase

EHRT ZUR ERINNERUNG AN NAZI-OPFER

Gedenkskulptur wird von Meller Schülern geschaffen

Schüler-Lehrer-Projekte

Kennenlerntage in der Berufseinstiegsschule 22
Klassenfindungstage SAS 1B – „Mehr als nur Lernen“ 26
„Einladung nach Berlin“ 27
„Wien ist eine wundervolle Stadt mit Charme“..... 30
Sport- und Kennenlernfest 2015..... 31
Pressespiegel 33

Kennenlerntage in der Berufseinstiegsschule

Im neuen Jahrgang 2015/16 der Berufseinstiegsschule sollten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, ohne Leistungsstress die vielen neuen Mitschüler und Lehrkräfte kennenzulernen, bevor es mit dem richtigen Schulalltag losging.

Für die Berufseinstiegsschule angemeldet hatte sich eine unerwartet hohe Zahl von Schülerinnen und Schülern, die mit über 60 fast doppelt so hoch wie im Vorjahr lag.

Als Kooperationspartner für zwei der insgesamt drei Tage konnte das Jugendzentrum „Altes Stahlwerk“ in Melle gewonnen werden. Mit den dort vorhandenen großen Räumen sowie den Möglichkeiten, in Pausen zu kickern oder Billard zu spielen, fanden wir eine für den Zweck passende Umgebung.

Nach einer kurzen Begrüßung und anschließender kurzer Kennenlernrunde wurde zunächst gemeinsam gefrühstückt, eine logistische Herausforderung bei 60 Schülern und 15 Lehrkräften, die aber mit der Hilfe jeweils einer Schülergruppe stressfrei gemeistert werden konnte.

Bei nachfolgenden Bewegungsspielen und weiteren Übungen zum Kennenlernen gab es ausreichend Gelegenheit, sich zumindest einen ersten Eindruck von den einzelnen Schülerinnen und Schülern zu machen.

Am zweiten und dritten Tag wurde die Gruppe geteilt und jeweils eine Gruppe fuhr nach Bad Essen zum Hochseilgarten bei Games & Ropes. Mit dem Hochseilgarten auf dem Bad Essener Berg verbindet die Berufseinstiegsschule eine lange Zeit der Kooperation, die die BBS Melle immer wieder gern einsetzt, um das Gemeinschaftsgefühl in den Klassen zu stärken und jedem Einzelnen die Chance auf eine Erfahrung des Auslotens der eigenen Grenzen im Schutz der Gruppe zu ermöglichen. Anders als bei anderen Kletterangeboten geht es hier nicht nur um Geschicklichkeit, sondern um die Annäherung aneinander und den Versuch der Überwindung der Angst vor furchteinflößenden Situationen. Wer

so eine Herausforderung erfolgreich meistert, wächst innerlich und traut sich vielleicht, auch bei anderen schwierigen Aufgaben, seine Fähigkeiten voll einzusetzen, in der Hoffnung auf Erfolg – nicht zuletzt auch beim Meistern der schulischen Anforderungen und bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz.

Die Schülerinnen und Schüler, die ihren zweiten Tag im „Alten Stahlwerk“ verbrachten, zeigten bei weiteren Übungen und Aufgaben, welche Fähigkeiten und Kenntnisse sie schon mitbrachten. Als Gruppenaufgabe sollten sie gemeinsam aus verschiedenen Materialien einen Turm bauen. Bearbeitungs- und Bewertungsgrundlage waren Stabilität, Höhe und Kreativität. Alle Beteiligten waren erstaunt über die äußerst unterschiedlichen Ergebnisse, die am Ende nur schwierig zu vergleichen waren.

Als Fazit der Kennenlerntage ist festzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler sich offenbar wohl und willkommen gefühlt haben und somit das gemeinsame Ziel erreicht wurde.

Edda Kröger

hagebau

hagebaumarkt®

HIER HILFT MAN SICH.

IMMER EINE GUTE IDEE!

BESUCHEN SIE UNS.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

hagebaumarkt Melle

Industriestraße 1 | 49324 Melle

Tel.: 0 54 22 / 98 91 -0 | www.bauking.de

Maschinen und Anlagen zur Polyurethan-Verarbeitung
Shuttlepresse 2+2

WERGES
Maschinenbau

Alles aus einer Hand

Von der Maschinenentwicklung und Fertigung, über den Aufbau bis hin zur weiteren Betreuung sind wir Ihr Partner für Standard- und Sonderlösungen. Neben Maschinen und Anlagen zur Polyurethan-Verarbeitung, Pressenanlagen, Shuttlepressen, Mehretagenpressen, Zuhaltevorrichtungen haben wir weit mehr im Portfolio. Weitere Beispiele unserer Arbeit für WERGES Kunden weltweit stellen wir Ihnen gerne persönlich vor.

WERGES Maschinenbau • Oldendorfer Straße 168 • DE-49324 Melle • Fon: +49 5422 9828-0 Fax: +49 5422 9828-98
info@werges.de • www.werges.de

Was wir für Sie tun können, erörtern wir gerne im persönlichen Gespräch mit Ihnen. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.werges.de

Scannen Sie den QR-Code für mehr Informationen zur 2+2 Shuttlepresse.

Klassenfindungstage SAS 1B – „Mehr als nur Lernen“

Zu Beginn der Ausbildung zum Sozialassistenten nutzten auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der BBS Melle, im Haus Marie Frieden in Rulle die Möglichkeit, in Form der traditionellen „Klassenfindungstage“ einander kennenzulernen und sich als „neue Klasse“ und Gemeinschaft zu erfahren. Dieses Programmangebot ist speziell für Klassen, in denen die Schüler sich durch den Wechsel in eine neue Schulform zunächst als Klassengemeinschaft finden müssen. Jeder Einzelne bringt unterschiedliche Vorerfahrungen und Verhaltensweisen mit. Das Ziel dieser Klassenfindungstage war es, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der neuen Klasse zu stärken, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft zu praktizieren und darauf aufbauend, ein Klima des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Neben den begleitenden Lehrkräften Rainer Zint und Heidrun Freier übernahmen die ausgebildeten Teamer die Hauptorganisation des Programms in enger Absprache zu den Lehrkräften. Um den Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich besser kennenzulernen, wurden spezielle Methoden, Übungen und Spiele aus der Erlebnis- und Gruppenpädagogik wie bspw. „Kontakto“, „Hühnerhof“, „Sensis“ oder „Säurefluss“ durchgeführt. In diesen Übungen zeigte sich, dass die Schüler sehr offen waren, sehr gut und verständnisvoll mitanderer umgingen, aber trotz Elan und Kreativität auch an ihre Grenzen stießen. Besonders gut gefiel allen als Tagesabschluss, die sogenannte „Feuermeditation“. Diese abendlichen Atempausen sorgten für ruhige Gegenpole zu den Diskussionen, Spielen und Großgruppen-Runden. Beim Lied „So wie du bist“ von MoTrip fand man Zeit für Ruhe, Entspannung und zur Auseinandersetzung mit sich selbst. Diese drei Tage waren nicht nur eine Mischung aus Spaß und Arbeit, vielmehr gaben sie Anstöße zur Rollenfindung jedes einzelnen. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Tage in Rulle, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und die Klassengemeinschaft zu stärken. Es gelang Grüppchenbildungen zu öffnen und in den Schülerinnen und Schülern ein Interesse dafür zu wecken auch diejenigen besser kennenlernen zu wollen, mit denen sie im bisherigen Verlauf des Schuljahres noch nicht so viel Kontakt hatten. Das abschließende Fazit der Klasse war eindeutig – „Gute Unterkunft, sehr einfühlsame Teamer, super Verpflegung. Wir wären gerne noch geblieben“.

Heidrun Freier

Meller Schülerinnen erkunden den Bundestag

Die Schülerinnen der Berufsfachschule Sozialassistenz der Berufsbildenden Schulen in Melle hatten während ihrer Klassenfahrt nach Berlin die Möglichkeit, das Berufsleben der Abgeordneten im Bundestag zu erforschen. Begleitet wurden sie von den beiden Lehrkräften Sabine Preuss und Klaus Völler. Ermöglicht wurde der Besuch des Bundestages durch die Einladung von Dr. André Berghegger, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Melle. Seit dem 22. Oktober 2013 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages und stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes der CDU im Landkreis Osnabrück. Die Schülerinnen und Lehrkräfte hatten in einem persönlichen Gespräch mit dem Abgeordneten die Möglichkeit, Fragen bezüglich seiner Arbeit und seinen Aufgaben zu stellen. Anschließend nahm die Klasse auf Einladung von Dr. Berghegger das Mittagessen vor Ort mit fantastischem Panorama Blick auf die Spree ein. Nach der kleinen Stärkung durften alle an der letzten Sitzung vor der Sommerpause im Plenarsaal des Bundestages teilnehmen und die letzten Tagesordnungspunkte zum Thema „Private Krankenversicherung als Vollversicherung abschaffen - hochwertige und effiziente Versorgung für alle“ verfolgen. Zum Abschluss erfolgte der Besuch der Glaskuppel des Bundestages, welcher den Schülerinnen bei bestem Wetter einen sensationellen Ausblick auf die Hauptstadt Berlin ermöglichte.

Nadine Freier

BIO POWER MELLE GmbH & Co. KG

Klippenbusch 20 · 49326 Melle

Tel: 05429/9449-0 · Mail: info@huning.de

Ihr verlässlicher Partner für Wärmeversorgung

MASCHINEN FÜR DIE FARBEN-, LACK- UND CHEMISCHE INDUSTRIE

WIR BILDEN AUS:

- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- **Feinwerkmechaniker/-in**
- **Metallbauer/-in** (Konstruktionstechnik)
- **Mechatroniker/-in**
- **Technische(r) Produktdesigner/-in** (Maschinenbau)
- **Industriekaufmann/-frau**

Nordlandstraße 16
49326 Melle/Neuenkirchen
Tel.: +49 (0) 5428/950-0
info@niemann.de

WILHELM NIEMANN
MASCHINENFABRIK
DISPERGIER- UND FEINMAHLTECHNIK
www.niemann.de

niemann

Die **LVD Bernard Krone GmbH** mit Hauptsitz in Spelle (Niedersachsen) gehört zu den führenden Landmaschinen-Händlern Deutschlands. In insgesamt 15 Filialen bieten wir unseren Kunden eine umfangreiche Palette von Maschinen und Dienstleistungen für die Landwirtschaft.

Ausbildungsmöglichkeiten am Standort Melle:

- Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w)
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Weitere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen finden Sie unter:
www.krone-agropark.com

Jetzt bewerben!

LVD KRONE

JOHN DEERE

LVD Bernard Krone GmbH · Max-Eyth-Straße 1 · 48480 Spelle · Tel.: 05977 / 935-260 · info.LVD@krone.de

„Wien ist eine wundervolle Stadt mit Charme“

Zu diesem Schluss kamen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales am Ende der Studienfahrt im Herbst 2015 zu ihrem eigenen Erstaunen.
Architektur, Geschichte, Universität und das Flair dieser Stadt überzeugten trotz der anstrengenden Exkursionen und Präsentationen der vorbereiteten Referate auf den Straßen und Plätzen der Stadt.

Der Narrenturm faszinierte, erschreckte und zeigte zugleich, wie sich Wissenschaft entwickelt und im Freud-Museum wurden die Schrecken des 3. Reiches plastisch.
Ausreichend Freizeit entschädigte die Schülerinnen und Schüler, Shoppen und Spaß kamen nicht zu kurz und das Picknick auf der Gloriette in Schönbrunn bei schönstem Wetter führte zu dem Schluss: „Wir kommen wieder, vielleicht sogar um hier zu studieren.“

Anette Groß

Sport- und Kennenlernfest 2015

Nach dem Erfolg des Jahres 2014 und der positiven Rückmeldung der Schulgemeinschaft wurde gleich zu Beginn des neuen Schuljahres wieder ein Sport- und Kennenlernfest durchgeführt. Wie schon im Vorjahr hatten die Klassen einen Parcours mit fünf Stationen zu absolvieren. Auf dem Schulgelände, im Grönenbergpark und an der Elsepromenade mussten die unterschiedlichsten Aufgaben, wie beispielsweise „Medizinballweitwurf“, „Trockenskirennen“ sowie „Schubkarrenslalom“ erfüllt werden. Die Schülergruppen, die von ihren Lehrkräften begleitet wurden, unterstützten sich bei den Wettkämpfen und feuerten sich lautsstark an. Besonders schön an den sportlichen Wettkämpfen war neben des Kennenlerneffektes auch die Gelegenheit, dass alle Schüler einer Klasse teilnehmen konnten, völlig unabhängig davon, wie die körperliche Konstitution des Einzelnen ausfällt. In diesem Jahr kamen alle auf ihre Kosten.

Wolfgang Wöldecke

Abschlussklassen

Verabschiedung der Erzieher und Sozialassistenten 34
Abschlussfeier der Fachoberschulen 40
Fachschulen verabschieden Absolventen..... 46
Verabschiedung der Kaufleute 48

Haare in guten Händen

Lehrabschlussfeier der Friseur-Innung Melle

Bestanden: Obermeister Hans Jürgen Teulings mit Anna Sarem und Vanessa Boos (beide bei Gleiderer Gesellenprüfungsausschusses), Gizem Sagdam, Ella Gell, Patrycja Findel, Denise Junemann, Angela Moschkin, Silke Low (Berufsschullehrerin) und Silke Lauscha-Weiß (Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses).

Foto: Frauenzeitung Melle

der Kundin, der Modelle, der Berufsschullehrerinnen und der Prüfer über erfolgreiche Gesellenprüfung nicht möglich wäre.

Ihre Gesellenprüfung bestanden haben außerdem: Patrycja Nowicki (Silke Lauscha-Weiß), Ella Gell (Elter Gesellt), Denise Junemann (D.E.A. Friseur Gerdes Jürgen Nicole), Kevin Marmann, Melissa Meier, Ina-Maria Schwarzenberg, Gizem Sagdam (GBH GmbH, Melle).

SEHR GUTE BERUFSCHANCEN

Bau-Innung Melle spricht Zimmerergesellen los

SECHS NEUE GESELLEN

Erfolgreicher Meller Maurer-Nachwuchs

RASANTES LEBEN AN DER HUBERTBURG

Am Freitag noch zwei Aufführungen der BBS Melle

PROJEKT VON ISS UND BBS

Meller Schüler bauen Sitzbänke aus Abfallcontainern

BERUFSORIENTIERUNGSTAGE

100 Schüler testen an der BBS Melle ihre Wunschberufe

„Wenn aus Knospen Blüten werden“

Nach einem schönen Abschlussgottesdienst in der Matthäuskirche, eröffnete Schulleiter Dr. Herrmann Krüssel die Veranstaltung in den Räumen der Berufsschule, zu der etwa 250 Schülerinnen und Schüler, Eltern, Freunde und Lehrer gekommen waren.

„Sie sind ab jetzt frischgebackene Erzieher und Sozialassistenten, die Absolventen der Fachschule für Sozialpädagogik und der Berufsfachschule Sozialassistenz. Die vielen sehr guten und guten Abschlüsse zeigen, welch hohes Engagement Sie für diese Qualifizierung eingebracht haben“, betonte der Schulleiter in seiner Begrüßungsrede.

Sein besonderer Dank galt den Kollegen der BBS Melle und den Mitarbeitern der Einrichtungen, die ihre Aufgabe ernst genommen haben, die Schüler ermutigt, inspiriert, kritisiert sowie gelobt und umfassend für den Beruf qualifiziert haben.

Stellvertretend für die vielen Meller Kindergartenleitungen lobte die Festrednerin Heide Sonneborn, Leiterin des Montessori Kinderhauses und des Familienzentrums in Neuenkirchen, das Motto der Veranstaltung „Der Abschied ist wie ein Ast, der sich in mehrere Zweige aufteilt. Jeder wird blühen und Blätter tragen“. Sie betonte, dass auch Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden dieses Bild nutzen, um Entwicklung zu beschreiben, und forderte die Absolventen dazu auf, all die Erfahrungen und Erlebnisse, die sie im Rahmen ihrer Ausbildung machen konnten, als Chance für die eigenen Entwicklung zu sehen, von der sie langfristig profitieren werden. „Der Reifeprozess der vergangenen Jahre zeigt nun die Früchte aller Mühen. Die Herausforderungen in der Zukunft sind gewaltig, doch durch die hochwertige Ausbildung seid ihr dafür gut gerüstet, um Schwierigkeiten im Alltag zu meistern“, ermutigte Heide Sonneborn die Absolventen.

Den wunderschönen Rahmen der Veranstaltung sowie die Leitung durch das Programm übernahmen die Schüler der Fachschule Sozialpädagogik Klasse 1. Ein musikalisches Highlight boten in diesem Jahr das selbst komponierte Lied von Musiklehrer Udo Michels sowie der Gesangsbeitrag „Zeugnistag“ von Heiner Dreier.

Im Anschluss der Zeugnisüberreichung wurden die Jahrgangsbesten geehrt. Stolz auf ihre herausragenden Leistungen als beste Erzieherinnen sind Anna Herr (1,0) und Viola Osterheider (1,2). Nadine Freier (1,0), Vivien Vinke (1,1) und Jennifer Weskott (1,8) haben ebenfalls allen Grund zur Freude, denn sie wurden jahrgangsbeste Sozialassistentinnen.

Die feierliche Stimmung, musikalische Begleitung und Moderation des Rahmenprogramms sorgten für eine besonders heitere Abschlussfeier, bevor man gemeinsam den Nachmittag am reich gedeckten Buffet ausklingen ließ.

Heidrun Freier

Unkraut wächst in
zwei Monaten,
eine rote Rose braucht
dafür ein ganzes
Jahr.

Mevlana Celaleddin Rumi

Sozialassistenten – Klasse 2a

Sozialassistenten – Klasse 2b

Sozialassistenten – Klasse 2c

„Die Welt wartet auf Sie“

83 Absolventen der Fachoberschulen (FOS) „Gesundheit und Soziales“, „Technik“ und „Wirtschaft und Verwaltung“ haben es geschafft: Sie haben ihre Fachhochschulreife in der Tasche. Mit einer festlichen Abschlussfeier im Meller Forum beendeten sie am Mittwochabend ihre Schulzeit.

Der Schulleiter der Berufsbildenden Schulen (BBS) Melle, Hermann Krüssel, freute sich mit den Schülern über fantastische Resultate: „Das ist eine tolle Leistung, die Sie vollbracht haben.“

Er lobte mit ehrlichen Worten die engagierte Arbeit seiner Kollegen an den BBS und hatte für die erfolgreichen Fachoberschüler herzliche Worte parat: „Ich wünsche euch alles, alles Gute für den weiteren Lebensweg.“

Sein Stellvertreter und Kollege Claus Dötzer verriet die genauen Zahlen: „83 Schüler haben die Fachhochschulreife erlangt.“

Das Meller Akustik Duo Murphy bereicherte die Abschlussfeier musikalisch. Und das Stück „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller passte ziemlich gut zu diesem Anlass.

Kreisrat Matthias Selle, der als Vertreter des Schulträgers an der Abschlussfeier teilnahm, erinnerte die jungen Absolventen daran, den Landkreis Osnabrück nicht zu vergessen, auch wenn der Weg erst einmal woanders hinführt. „Hier gibt es viele Chancen, die Sie ergreifen können, und wir bauen auf qualifizierte Kräfte.“ Selle betonte: „Die Welt wartet auf Sie!“

„In jedem Beruf ist der erste Schritt zum Erfolg, sich dafür zu interessieren“ – dieses Zitat von Wilhelm Osler war das Motto der Abschlussfeier. Und dass daran nicht nur ein Funke Wahrheit ist, erläuterte in der Lehrerrede Michael Mielke.

Und die Schüler? Dieses Jahr war die FOS S12 dran, die Schüler von Annette Groß und Heiner Dreier hatten sich ein tolles Lied ausgedacht, das sie auf der Bühne präsentierten. Mit tollem Text und reichlich stimmsicher kam die selbst gestaltete Liedüberraschung gut an, und es gab viel Lob und Bewunderung für diesen starken Auftritt.

Schließlich nahmen die erfolgreichen Schüler ihre Abschlusszeugnisse entgegen.

In der FOS „Gesundheit und Soziales“ wurde Jérome Mews Klassenbester. In der FOS „Technik“ gelang Lennart Sutmöller der beste Notendurchschnitt. In der Klasse 12A der FOS „Wirtschaft und Verwaltung“ gab es sogar zwei Klassenbeste mit dem gleichen Notendurchschnitt: Manuel Giezek und Thomas Münchow.

Beide sind mit einem Schnitt von 1,1 auch die jahrgangsbesten Absolventen der FOS. In der Klasse 12B wurde Annika Rumker Klassenbeste.

Heidrun Freier

Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Klasse 12

Fachoberschule Wirtschaft – Klasse 12a

Endlich durchstarten!

Oldenburgische Landesbank

Die Schule ist vorbei und für den Start in die neue Freiheit haben wir das passende Girokonto: Das Girokonto Start für Schüler, Auszubildende und Studenten – kostenlos und bequem dank Onlinebanking samt OLB-App. Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte einfach und mobil, wann und wo Sie wollen.

Jetzt mehr erfahren. In einer unserer vielen Filialen und auf **www.olb.de/girokonten.**

Hier zu Hause. Ihre OLB.

Schutte & Hünerberg GmbH

Elektro-, Sanitär- und Heizungstechnik

Beratung • Planung • Verkauf • Montage • Kundendienst

Industriestraße 22
49324 Melle

Tel: (0 54 22) 4 80 23
Tel: (0 54 22) 4 16 72

Abschluss öffnet fast jede Tür

Am Freitagnachmittag haben sich die erfolgreichen Absolventen der Fachschulen Holz- und Metallbautechnik in den Berufsbildenden Schulen (BBS) Melle versammelt. Erstmals wurden die Techniker der Fachrichtung Metallbautechnik verabschiedet.
Die Fachschule Metallbautechnik ging vor zwei Jahren in den BBS an den Start. Nun wurden die ersten 15 staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Metallbautechnik verabschiedet. Heinrich Buermann, Lehrer und Koordinator im Fachbereich Metalltechnik, berichtet: „Der Anfang der Fachschule Metallbautechnik war schon eine Herausforderung.“ Buermann dankte seinen engagierten Kollegen und hatte für die Absolventen und deren gute Prüfungsergebnisse viele Worte des Lobes parat. Und einen Tipp: „Mache dir das, was dich begeistert zum Beruf und du wirst nie mehr arbeiten müssen.“
Die Zeugnisse überreichte der Klassenlehrer der Fachschule Metallbautechnik, Dirk Greger. Die besten Ergebnisse erreichten Niklas Buletta und Jordy Schlingmeier.
Die Fachschule Holztechnik erfreut sich schon seit einigen Jahren großer Beliebtheit. 24

Die Absolventen der Fachschule Holztechnik

Fachschulen verabschieden Absolventen

erfolgreiche Absolventen wurden in diesem Jahr verabschiedet. Jahrgangsbeste wurden Daniel Einhaus und Jens Schulte-Kuhlmann. Beeindruckend: Die Meisterprüfung legte der Großteil der Fachschüler bereits nach einem Jahr ab.
Für die frisch gebackenen Techniker der Fachrichtungen Holz- und Metallbautechnik stehen nun beruflich viele Türen offen. „Sie können mit diesem Abschluss alles erreichen“, betonte auch Schulleiter Hermann Krüssel. Er gratulierte allen Absolventen und wünschte ihnen von Herzen alles Gute auf dem zukünftigen Weg.
Dass die 39 Techniker umfangreiche Fach- und Methodenkompetenzen erworben haben, ist mit dem Abschluss der Fachschule kein Geheimnis mehr. „Ihr Abschluss ist auf der gleichen Qualifizierungsstufe angesiedelt wie der Bachelor“, erklärte Hermann Krüssel.
Und tatsächlich: Viele haben bereits wieder einen Arbeitsvertrag unterschrieben oder stehen unmittelbar davor. Das zeigt, wie sehr das Handwerk auf qualifizierte Kräfte setzt.

Die Absolventen der Fachschule Metalltechnik

Premiere im Meller Forum

Am Donnerstag, den 09.07.2015 verabschiedete die BBS Melle in einem sehr gut besuchten Festakt im Forum Melle insgesamt 68 Absolventinnen und Absolventen der kaufmännischen Berufsschulklassen. Neben den Industrie- und Bürokaufleuten sowie den Fachkräften für Lagerlogistik/ Fachlageristen nahmen erstmals auch die Verkäuferinnen und Verkäufer und die Kaufleute im Einzelhandel an der Feierstunde teil.

Der Moderatorin der Feierstunde Gertrud Remark, Leiterin der Abteilung Wirtschaft/ Verwaltung und Gesundheit, gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Abschlussprüfung und bedankte sich bei den Ausbildungsbetrieben sowie den Lehrkräften für deren Engagement im Rahmen der Berufsausbildung. In diesem Zusammenhang formulierte sie das klare Bekenntnis der BBS Melle zur dualen Ausbildung.

Der Schulleiter Dr. Hermann Krüssel wünschte den ehemaligen Auszubildenden weiterhin viel Erfolg für ihren beruflichen Werdegang und ermunterte sie, sich im lebenslangen Lernprozess weiterzubilden.

Im Anschluss wies der Festredner der Veranstaltung Ulrich Hoefner, Geschäftsführer des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe Niedersachsen e. V. der Bezirksgruppe Osnabrück – Emsland, die Absolventinnen und Absolventen darauf hin, dass sie als Fachkräfte sehnsüchtig von den Betrieben erwartet würden. In seiner Würdigung des dualen Systems der Berufsausbildung betonte er, dass die Verbindung von Schule und Betrieb dazu geführt habe, dass sich viele Auszubildende zu echten Persönlichkeiten weiterentwickelt hätten.

Für den musikalischen Part sorgte die Band „Murphy“, die mit einer gelungenen Auswahl von aktuellen Songs das Publikum bestens unterhielt.

Neben der Zeugnisverteilung durch Sylke Muhle, als Vertreterin der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim wurden Joana Schoster (Bürokauffrau), Evelin Dieckmann (Industriekauffrau), Alexander Stieben (Fachkraft für Lagerlogistik), Julia Makowa (Verkäuferin) und Chantalle Trusov (Kauffrau im Einzelhandel) jeweils als Prüfungsbeste eines Bildungsganges geehrt.

Beim anschließenden Empfang feierten die Auszubildenden mit den zahlreich erschienenen Vertretern der Ausbildungsbetriebe, ihren Angehörigen und den Lehrkräften.

Markus Schöning

Bürokaufleute

Verkäuferinnen und Verkäufer

Industriekaufleute – Teilzeitunterricht

Fachkräfte für Lagerlogistik

DPD in Deutschland gehört zur internationalen DPDgroup, Europas zweitgrößtem Paketdienst-Netzwerk. DPD hat deutschlandweit 76 Depots und 6.000 DPD PaketShops. 7.500 Mitarbeiter und 9.000 Zusteller sind täglich für die Kunden im Einsatz. Im Jahr transportiert die Nummer 2 im deutschen Paketmarkt rund 320 Millionen Pakete – und das vollständig klimaneutral, ohne Mehrkosten für die Kunden.

Wir bilden aus:

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik

Fachkraft (m/w) für Kurier-, Express- und Postdienstleistung

Infos findet Ihr auf unserer Homepage www.dpd.de

Wir bieten auch Schüler- bzw. Aushilfsjobs und Praktika an.

Bewerbung bitte per E-Mail oder schriftlich an:

DPD GeoPost (Deutschland) GmbH
Im Gewerbepark 10
49326 Melle – Gesmold
Ansprechpartnerin: Birgit Schnitker
Tel.: 05422 9210-2231
bewerbung@depot149.dpd.de
dpd.de

dpd group

Uns, den Mitgliedern des Fördervereins der BBS Melle, liegt unsere Schule besonders am Herzen – eine Schule, die sich kontinuierlich den Herausforderungen eines stetigen Wandels in der Berufswelt aktiv und vorausschauend durch eine Vielzahl erfolgreicher Projekte stellt.

Das langjährige vertrauensvolle Miteinander zwischen Schule, ausbildenden Betrieben, Schülern, Eltern und überregionalen Partnern findet seinen Niederschlag auch in den vielfältigen Aktivitäten unseres Fördervereins. Immer dann, wenn der leider häufig eng budgetierte Schulhaushalt nicht für die Umsetzung aller Projekte ausreicht, kommen wir als Förderverein gerne ins Spiel. So haben wir zuletzt die Anschaffung des „Digitalen Schwarzen Bretts“ in der Pausenhalle, die Aufstellung und Wartung eines Trinkwasserspenders, die Anschaffung einer Maschine zur Metallbearbeitung sowie die Umsetzung eines schulübergreifenden Zirkusprojekts finanziell unterstützt.

Aber auch langfristig angelegte Dauer-Projekte wie beispielsweise die alle zwei Jahre stattfindende Aktionswoche Penne und Dom, die Theater AG sowie in die Konzeption der Schule passende Theateraufführungen externer Theatergruppen oder Projekte zur Gewaltprävention werden von uns unterstützt.

Nach unseren begrenzten finanziellen Möglichkeiten unterstützen wir im Einzelfall auch sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Zusatzqualifikationen wie z.B. dem ECDL oder steuern in besonderen Härtefällen auch einen finanziellen Beitrag zur Ermöglichung von Studienfahrten bei.

Gerne tragen wir auch dazu bei, überragende Schülerleistungen im Rahmen feierlicher Abschlussveranstaltungen durch Buchgeschenke zu honorieren und durch die finanzielle Unterstützung eines feierlichen Rahmens derartiger Abschlussveranstaltungen nicht zuletzt auch die hervorragenden Leistungen unserer Schule zu würdigen.

Seit 2014 bringen wir uns schließlich in das auf zwei Jahre angelegte Comenius-Regio-Projekt des Landkreises Osnabrück ein, an dem unsere Schule als Partner teilnimmt. Oberstes Ziel dieses Projekts ist die vielfältige Vernetzung der teilnehmenden Partner-Regionen, des Landkreises Osnabrück und der katalanischen Provinz LLeida in Spanien. Das Projekt ist für unsere Region nicht zuletzt deshalb besonders interessant, weil es unter anderem darauf ausgelegt ist, dem sich in Deutschland abzeichnenden Fachkräftemangel durch die Erarbeitung eines Konzepts zur Durchführung beruflicher Praktika für spanische Auszubildende in Unternehmen unserer Region zu begegnen.

All dies lässt sich nur durch das Engagement unserer Mitglieder – insbesondere aus Unternehmen, Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft – stemmen.

Wir freuen uns daher, wenn wir auch in Zukunft eine Vielzahl neuer Mitglieder aufnehmen können, die mit uns unter dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ (Erich Kästner) die Belange unserer Berufsschüler und damit den Berufsschulstandort in Melle unterstützen möchten. Dazu brauchen Sie nur den nebenstehenden Aufnahmeantrag aus der Broschüre zu entnehmen und ausgefüllt an die BBS Melle zu senden. Wir freuen uns auf Sie!

Christian Böhm

Förderverein
der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle e.V.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Förderverein der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle e.V.

Nachname Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer PLZ Wohnort e-mail

Schüler(in) der BBS Melle von ... bis besuchte Schulform

☐ In der Ausbildung befindlich bis:..... ☐ Ausbildungsbetrieb, Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger ☐ Sonstiges Mitglied

Gewünschte Zahlungsart[1]: ☐ Einzugsermächtigung (Bitte unteren Teil ausfüllen) ☐ Dauerauftrag ☐ Rechnungslegung

Ort, Datum Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich bevollmächtige den Förderverein der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle e.V., die von mir zu entrichtenden Beiträge[1] bzw. **Euro 25,00** ab Fälligkeit der nächsten Beitragsrechnung zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Weist das Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung. Diese Ermächtigung ist jederzeit schriftlich widerrufbar.

Kontonummer Bankleitzahl Geldinstitut/Ort

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Nur ausfüllen, wenn der Zahlungspflichtige nicht der Kontoinhaber ist:

Name, Vorname des Kontoinhabers

Straße, Hausnummer PLZ Wohnort

Einzusenden an:
Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle
Lindenstraße 1
49324 Melle

EDV erfasst:

Aufnahme bestätigt:

1) Aktuelle jährliche Fördervereinsbeiträge (ab 2005):

- Mitglieder in der Ausbildung: 10,00 Euro
- Gewerbetreibende, Ausbildungsbetriebe, freiberuflich Tätige: 50,00 Euro
- Sonstige Personenkreise: 25,00 Euro

BBS Melle
- Förderverein e.V. -
Lindenstr. 1
49324 Melle
☎ 05422 9426 0 - Fax 05422 9426 33

Vorstandsmitglieder des Fördervereins:
Vorsitzender: Christian Böhm, Fa. Starke GmbH & Co. KG
1. Stellvertretender Vorsitzender: Michael Sutmöller (Buchhandlung)
2. Stellvertretende Vorsitzende: Sandra Stühlmeyer, Fa. Schomäker
Schatzmeisterin: Sarah Weßling

Bankverbindung:
Kreissparkasse Melle
Kontonummer: 117 077
Bankleitzahl: 265 522 86

Kollegiumsnews

Personalveränderungen 59
„Meller Kollegen holen den Pokal – Sieg auf ganzer Linie“ 60
Christin Poppe 61
Hanna Brockhaus 61
Birthe Sander 62
Carsten Kleinheider 62
Gunda Meyer 63
Ulli Sprehe 63

Neu im Kollegium

Hanna Brockhaus

Carsten Kleinheider

Gunda Meyer

Christin Poppe

Birthe Sander

Christian Sieve

Ulli Sprehe

Gudrun Többe

Verabschiedet wurden

Daniel Deddens

Sabine Haarmann

Elke Hansmeyer

Jaqueline Knepper

Ilse Kortz

Hans-Joachim Schäfer

Ferdinand Speckjohann

Heinrich Stallkamp

Matthias Pietsch

Johannes Zerhusen

„Meller Kollegen holen den Pokal – Sieg auf ganzer Linie“

Eine engagierte Abordnung des Lehrerkollegiums der BBS Melle hat den Wanderpokal des Nikolaus-Volleyballturniers erfolgreich gewonnen. Das Team, bestehend aus U. Sprehe, G. Saathoff, L. Kordy, M. Kleine Bornhorst, J. Schmedes, H. Flachs sowie D. Manthey (v.l. s. Foto), setzte sich klar und deutlich in allen Spielen durch und erreichte somit den ersten Platz.

Dabei ging es nicht immer einfach zu. Die Wettkämpfe gegen die späteren zweit- und drittplatzierten Teams waren zeitweilig eng und hart umkämpft, jedoch war Fortuna in diesem Jahr auf der Seite der Meller Kollegen.

Nach sechs gewonnenen Spielen war die Freude über den erstmals nach Melle geholten Pokal riesig.

Das gesamte Kollegium gratuliert den erfolgreichen Vertretern und wird sicherlich kräftig die Daumen drücken, wenn es im kommenden Jahr darum geht, den Pokal zu verteidigen.

Janet Schmedes

Christin Poppe

Mein Name ist Christin Poppe, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern im Alter von vier und sechs Jahren in Georgsmarienhütte / Holzhausen.
Nach meiner Ausbildung zur pharmazeutisch-technischen Assistentin an der Völker-Schule in Osnabrück sowie mehrjähriger Berufstätigkeit in der Apotheke, entschloss ich mich im Jahr 2006 zum Studium der Gesundheitswissenschaften und Germanistik an der Universität Osnabrück. Während meiner Studienzeit arbeitete ich weiterhin als Teilzeitkraft in der Apotheke.
Seit Mai 2015 bin ich als Referendarin an den BBS Melle mit der Fachrichtung Gesundheitswissenschaften und dem Unterrichtsfach Deutsch. Das Referendariat erlebe ich als eine sehr bereichernde Zeit, mit vielen interessanten Unterrichterfahrungen sowie einer tollen Unterstützung durch die Kolleginnen und Kollegen.
In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit mit meinen Kindern und unserem Hund in der Natur. Außerdem lese ich sehr gern.

Hanna Brockhaus

Mein Name ist Hanna Brockhaus und ich komme gebürtig aus einem kleinen Dorf bei Löningen. Ich bin 29 Jahre alt und wohne seit einigen Jahren in Osnabrück. Seit dem 01.05.2015 bin ich hier an den BBS Melle als Referendarin mit den Fächern Sozialpädagogik und Sonderpädagogik tätig.
An der Universität Vechta habe ich den Bachelor & Master der sozialen Arbeit studiert und an verschiedenen Forschungsprojekten mitgewirkt.
Hier habe ich viel mit jungen Menschen zusammengearbeitet und verschiedene Kolloquien gegeben. Diese Arbeit des Lehrens hat mir viel Spaß gemacht, dennoch wollte ich vorerst in die Praxis um dort Erfahrungen zu sammeln.
Bis zum 30. April war ich an einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung in Bad Laer tätig. Diese Arbeit hat mir stets viel Freude bereitet, jedoch war es immer mein Ziel, bei jungen Menschen das Interesse an meinem Arbeitsfeld zu wecken und sie dabei zu fördern und zu unterstützen. Deshalb habe ich mich für den Seiteneinstieg als Berufsschullehrerin entschieden und ich freue mich, dass es geklappt hat. In meiner Freizeit betreue ich ein Mädchen mit Behinderung und treffe mich gerne mit Freunden. Außerdem lese ich leidenschaftlich gerne Krimis und Romane. Ich freue mich an der BBS Melle mein Referendariat zu absolvieren und erhoffe mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Kollegen und Kolleginnen.

Birthe Sander

Hallo, mein Name ist Birthe Sander. Seit November 2015 bin ich mit den Unterrichtsfächern Sozialpädagogik und Politik Lehrerin im Vorbereitungsdienst an den berufsbildendenden Schulen in Melle. Geboren und aufgewachsen bin ich in Ostercappeln. Dort habe ich auch meinen erweiterten Sekundarabschluss I gemacht, der mich für den Besuch des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik“ an den BBS Haste befähigt hat. Nach der zwölften Klasse habe ich dann zunächst die Ausbildung zur „staatlich geprüften Sozialassistentin“ an den BBS Haste und darauf aufbauend die Ausbildung zur „staatlich anerkannten Erzieherin“ an den BBS Melle abgeschlossen. Mit diesem Abschluss habe ich anschließend als Berufsqualifizierte mein Studium zum Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik und dem Unterrichtsfach Politk an der Leuphana Universität in Lüneburg begonnen und nach fünf Jahren abgeschlossen. Im Rahmen dessen habe ich im Jahr 2014 an den BBS Melle ein spannendes sechswöchiges Praktikum gemacht und freue mich daher sehr, die BBS Melle als meine Ausbildungsschule bekommen zu haben und hier sein zu dürfen.

Carsten Kleinheider

Mein Name ist Carsten Kleinheider und möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Ich wurde am 08.01.1986 geboren und freue mich, den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der Fachrichtung Metalltechnik und dem Zweitfach Physik seit dem 01. November 2015 als Referendar an der BBS Melle und an der BBS Schölerberg absolvieren zu dürfen.
Nach der Realschule machte ich eine Berufsausbildung als Konstruktionsmechaniker in Osnabrück. Darüber hinaus erwarb ich die Fachhochschulreife und nahm mein Maschinenbaustudium an der Hochschule Osnabrück auf, welches ich erfolgreich mit einem Lehramtsabschluss abschloss. In meiner Abschlussarbeit im Fachbereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik befasste ich mich mit dem Thema „Integration von Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung“. Praktische Berufserfahrung sammelte ich als Facharbeiter im Bereich der Stahlindustrie, als Zivildienstleistender in einer integrativen Kindertagesstätte und als Chemie- und Anlageningenieur. Neben der Schule zählen Sport, Technik, meine Familie und die Natur zu meinen großen Interessen.
Mein persönliches Ziel ist es, das Referendariat solide zu absolvieren und ich hoffe, durch meine Arbeit das Kollegium der BBS Melle unterstützen und entlasten zu können.

Gunda Meyer

Ich heiße Gunda Meyer, bin 37 Jahre alt und komme aus Hille-Unterlübbe im Kreis Minden-Lübbecke.
Seit Mai 2015 bin ich als Referendarin mit der beruflichen Fachrichtung Holztechnik und dem Unterrichtsfach Deutsch an der BBS Melle tätig.
Nach dem Abitur und einer anschließenden Rucksacktour durch Australien absolvierte ich eine Ausbildung zur Tischlerin. Als Gesellin arbeitete ich einige Zeit in kleineren Tischlereien in der Umgebung, bevor es mich wieder ins Ausland (Irland und England) zog. Dort entschied ich, das Studium der Architektur in Edinburgh aufzunehmen, das ich an der Fachhochschule in Bielefeld als Diplom-Ingenieurin (FH) beendete. Danach schloss ich das Masterstudium „Integrales Bauen“ an. Währenddessen war ich mit einer halben Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Baukonstruktion an der FH Bielefeld tätig. Nach dem Abschluss arbeitete ich drei Jahre als Planungsingenieurin für Büro- und Gewerbeimmobilien bei einem mittelständischen Generalunternehmer in Bielefeld, bis ich für das Lehramtsstudium in den Fächern Holztechnik und Deutsch an die RWTH nach Aachen ging.
In meiner Freizeit bin ich viel in der Natur zum Laufen, Wandern oder Skifahren. Ich lese viel, treffe aber auch gerne Freunde und liebe das Reisen.

Ulli Sprehe

Mein Name ist Ulli Sprehe und ich wurde am 19. Mai 1988 in Ostbevern geboren. Aufgewachsen bin ich in Melle-Buer. In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball, fahre Mountainbike und schraube an alten Mopeds herum.
Nach dem Abitur am Gymnasium Melle habe ich meinen Zivildienst in der Technikabteilung des Hausnotrufes vom diakonischen Werk in Melle geleistet. Anschließend habe ich begonnen, in den Niederlanden Psychologie zu studieren. Zwar reizten mich die Inhalte dieses Studiums sehr, jedoch entschied ich mich nach einem Semester, doch meinem Interesse an Technik auch beruflich nachzugehen. So habe ich meinen Plan B verwirklicht und Maschinenbau studiert. Auslöser für diesen Richtungswechsel war für mich, dass ich von der Firma Neuero Industry eine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker absolviert und gleichzeitig an der Fachhochschule Osnabrück Maschinenbau studieren konnte. Nach dem Abschluss im Jahr 2013 eröffnete sich mir die Möglichkeit, an der Uni Osnabrück über einen Quermasterstudiengang in das Lehramt an berufsbildenden Schulen einzutreten.
Seit dem 01.11.2015 werde ich mein Referendariat in den Bereichen Metalltechnik und Englisch antreten. Ich freue mich auf eine spannende Zeit und gute Zusammenarbeit.

Impressum

Redaktion	Heidrun Freier, Claas Hofmeister, Michael Mielke freier@bbs-melle.de, hofmeister@bbs-melle.de, mielke@bbs-melle.de
Redaktionsleiterin	Heidrun Freier
Layout und Design	Michael Mielke
Werbepartner	Claas Hofmeister
Auflage	600 Stück
Redaktionsschluss	31. Januar 2016
Herausgeber	Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Melle

Lindenstr. 1
49324 Melle
Tel.: 05422 9426-0
Fax.: 05422 9426-33

www.bbs-melle.de

verwaltung@bbs-melle.de

www.facebook.com/BbsMelle

**Wir bedanken uns wieder ganz herzlich bei allen Autoren und Fotografen.
Vielen Dank für Ihre/eure Mitarbeit!**

Vielen Dank auch an alle Werbepartner; mit Ihrer Anzeige ist es uns wieder gelungen, den Druck des Jahresberichts zu ermöglichen.

IHK TOP AUSBILDUNGS BETRIEB 2015|2019
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim

KESSEBÖHMER BIETET MIR DIE CHANCE, MICH VOLL ZU ENTFALTEN.

Mein Wissen einsetzen und mich entwickeln – das kann ich bei Kesseböhmer. Stark in der Region, weltweit präsent und damit unglaublich vielseitig!

Karriere bei Kesseböhmer – als Azubi Erfolg mitgestalten.

kesseboehmer.de/ausbildung »

KESSEBÖHMER

**Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.
Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.**

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App testen.
Die Sparkassen-App:

Kreissparkasse Melle

ksk-melle.de